

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Sozialamt	Datum 02.06.2016	Drucksachen-Nr. 2016/094
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	nicht öffentlich	04.07.2016
Kreistag	öffentlich	25.07.2016

Tagesordnungspunkt 3

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen;

Tagesstruktur für ältere Menschen mit Behinderung – Projekt „Ruhestandslotzen“

Beschlussvorschlag

- 1. Der Einrichtung und Umsetzung des Projekts „Individueller Ruhestandslotse für ältere Menschen mit Behinderung“ wird zugestimmt.**
- 2. Für die Aufbauarbeit, die Koordinierung und fachliche Begleitung des Projekts werden zwei Vollzeitstellen bei den Caritasverbänden Konstanz und Singen-Hegau geschaffen.**
- 3. In den Haushalten 2017 – 2019 werden für das Projekt Mittel in Höhe von 70.000 € jährlich zur Verfügung gestellt.**
- 4. Falls eine Förderung seitens des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) nicht zum Tragen kommt, wird die Verwaltung das Konzept entsprechend anpassen und erneut zur Beratung vorlegen.**
- 5. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Ergebnisse sind den Gremien rechtzeitig vor Ablauf des Befristungszeitraumes vorzustellen, die über eine Verlängerung bzw. dauerhafte Einrichtung entscheiden.**

Sachverhalt

Die Verwaltung wurde am 06.07.2015 vom Sozialausschuss beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Behindertenhilfe Konzepte für bedarfsbezogene Angebote der Tagesstrukturierung zu entwickeln (**Anlage 1**).

Im Rahmen einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe wurde festgestellt, dass mit Blick auf die Inklusion die Bedarfe von älteren Menschen mit Behinderung sehr unterschiedlich sind. Deshalb sollten im Einzelfall die individuellen Wünsche und Bedürfnisse sowie familiäre Strukturen und Anbindungen ermittelt und durch ein passendes Angebot abgedeckt werden. Ziel sollte sein, eine Bandbreite in der Angebotsstruktur zu entwickeln. Bisher stehen älteren Menschen mit Behinderung im Rentenalter lediglich die klassischen Angebotsformen im Rahmen eines stationären Leistungstyps zur Verfügung. Ambulante Strukturen sind in diesem Bereich nicht vorhanden.

Der Projektansatz geht davon aus, dass Übergänge ins Rentenalter frühzeitig vorbereitet und eingeleitet werden müssen. Hierfür sollen zwei Vollzeitstellen eingerichtet werden, die für die Menschen mit Behinderung und deren Angehörige die Lotsenfunktion übernehmen. Die Ruhestandslosen sollen

- schon während der Arbeitsphase vorbereiten und begleiten
- Angebote für Rentner/innen mit Behinderung eruieren und initiieren
- Regelstrukturen der Altenhilfe und Erwachsenenbildung ansprechen und einbeziehen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten über die Pflegeversicherung erschließen
- ehrenamtliche Lotsen akquirieren, schulen und vermitteln.

Alle Behinderungsarten sollen einbezogen werden. Zielgruppen sind also

- Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Behinderung, die noch im Berufsleben stehen (freier Arbeitsmarkt, Integrationsfirma, Werkstatt für behinderte Menschen)
- Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Behinderung im Rentenalter
- Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Mehrheitlich sollen Menschen mit Behinderung angesprochen werden, die ambulant betreut oder privat wohnen.

Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und startet am 01.01.2017. Ziel des Projekts ist, den älteren Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Tagesgestaltung zu ermöglichen und stationäre Unterbringungen zu vermeiden.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) bietet im Rahmen der „Neuen Bausteine“ eine Plattform an, auf der die Kreise die Eingliederungshilfe weiterentwickeln können. Hierfür stellt der KVJS aus seinem Haushalt den Kreisen Projektmittel zur Durchführung von Erprobungsprojekten zur Verfügung. Der Landkreis Konstanz hat einen entsprechenden Antrag beim KVJS eingereicht. Die Fördersumme würde bei Bewilligung jährlich 30.000 € betragen.

Nähere Ausführungen zum Inhalt des Projekts sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan sind der **Anlage 2** zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Neben dem Zuschuss des KVJS bringen die Caritasverbände Konstanz und Singen-Hegau Eigenmittel in Höhe von 25.000 € pro Jahr ein. Die Personal- und Sachkosten für zwei Sozi-

Arbeiter oder Sozialpädagogen betragen rd. 125.000 € jährlich.

Der Landkreis Konstanz bezuschusst das Projekt mit 70.000 € jährlich für die Dauer von drei Jahren.

Anlagen

Anlage 1 - Vorbericht Sozialausschuss 06.07.2015

Anlage 2 - Konzeption „Ruhestandslotse“